



SCHNEEKÖNIGINFEST – auf Schatzsuche mit der eisigen Majestät

Presstext zur freien Verwendung

Text: Tourismusverband Erzgebirge e.V./ Sabine Schulze- Schwarz

Eisig - wie aus dem Märchenbuch von Hans Christian Andersen entsprungen - steht die Schneekönigin Vivien I. auf dem winterlichen Feld am Aussichtsturm in Oberbärenburg, umringt von mehreren Dutzend ehrfürchtigen Kindern und ihren Eltern. Schnell bricht das Eis: Die Jungen und Mädchen spüren, dass sich beim Schneeköniginfest im Osterzgebirge keiner vor der kühlen Schönheit ängstigen muss. Schon deshalb nicht, weil auch Kai und Gerda mit dabei sind. Warmherzig nimmt die winterliche Hoheit alle Kinder mit auf eine spannende Schatzsuche, die Teil des jährlichen Festes ist.

Der erste Hinweis führt die Steppkes auf den Aussichtsturm des Erholungsortes, von dem aus man einen herrlichen Blick auf das erzgebirgische Panorama hat. Aber dafür ist keine Zeit, es wartet ja der Schatz. Wissbegierig lauschen die drei bis 12jährigen, welche interessanten Geschichten Majestät Vivien über die Geschichte des malerischen Ortes zu berichten weiß. Vielleicht ist sogar eine heiße Spur zu dem Schatz versteckt. Tore und Türen der Dorffirewehr müssen gezählt werden – das Ganze umgerechnet in Schritte führt zur nächsten Station, Richtung Kirche. Der Pfarrer, der gerade seine Sonntagspredigt hält, lächelt von der Kanzel. Und: Beinahe jedes Mädchen berührt einmal heimlich den schneeweißen glitzernden Umhang der Schneekönigin.

Seit vielen Jahren begleitet Vivien Ripplinger das majestätische Amt, an vielen Königinnentreffen nahm sie schon teil. Am liebsten verzaubert sie kleine und große Kinder in ihrer Heimat aber nicht in Geschöpfe mit einem Herz aus Eis, sondern in pfiffige Schatzsucher. Der Schatz ist nach knapp zwei Stunden Kniffelei auch gefunden. Und am Ende wissen alle: die erzgebirgische Schneekönigin hat ein Herz - mindestens so groß wie die Überraschungskiste, in die am Ende alle Kinder greifen dürfen.

Tipp: Bei Fackelumzug, Schatzsuche, Iglubau, Basteln und Kinderprogramm können Gäste im Altenberger Ortsteil Oberbärenburg zum **Schneekönigin-Fest am 10. & 11. Februar 2018** ein abwechslungsreiches Wochenende verbringen. Das Fest findet alljähr-

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Adam-Ries-Straße 16

09456 Annaberg-Buchholz

Fon: +49 (0) 3733 188 00 – 0

Fax: +49 (0) 3733 188 00 – 20

Mail: info@erzgebirge-tourismus.de

Web: www.erzgebirge-tourismus.de

lich am mittleren Wochenende der sächsischen Winterferien statt.
www.oberbaerenburg.de

Weitere Wintertipps und Ausflüge in der Region:

Von Wandern bis Entspannung sowie jede Menge Erlebnisangebote – das Erzgebirge empfiehlt sich während der Winterzeit.

Der Schnee knirscht leise unter den Sohlen, der Wald duftet winterlich. Winterwandern gehört zu den idyllischsten Aktivitäten, die man in der kalten Jahreszeit machen kann. Egal ob mit oder ohne Schnee, die Möglichkeiten sind vielfältig, Natur & Landschaft im Winterschlaf zu entdecken. Umso besser, wenn man mit ortskundigen Einheimischen unterwegs ist! Vom **13.- 20. Januar 2018** startet die **Winter- Wanderwoche im Erzgebirge**. Zu Fuß oder mit Schneeschuhen geht es durch den erzgebirgischen Winter. Natürlich sind hier auch junge Wanderfans herzlich eingeladen. So zum Beispiel auf einen gemütlichen **Laternenspaziergang durch Oberwiesenthal**, zur beliebten **Carlsfelder Fackelwanderung**, welche über die Mauerkrone der gleichnamigen Talsperre führt und in gemütlicher Runde am Lagerfeuer ausklingt oder auch zur **Familien – Fackelwanderung rund um den Pöhlberg** in Annaberg- Buchholz.

Winterdampf - Eine gute Abwechslung zu einem ausgiebigen Fußmarsch bietet eine Fahrt mit der Schmalspurbahn. Während der Wintermonate heizen auch die Dampfeisenbahnen ordentlich ein, um durch die Täler der Erzgebirgslandschaft zu schnaufen. Dabei sind die Weißeritztal- und die Fichtelbergbahn im Regelbetrieb unterwegs. Die Museumsbahn Schönheide und die Preßnitztalbahn (zwischen Jöhstadt und Steinbach) laden an ausgewählten Wochenenden zum Winterdampf ein.

Raus aus den Winterstiefeln, rein in die Schlittschuhe, heißt es vielerorts im Erzgebirge: So können Eisläufer im romantischen Hof von Schloss Freudenstein in Freiberg Pirouetten drehen, sich im Eisstockschießen probieren oder eine Eisparty feiern. Auch in Oederan, Annaberg, Schneeberg sowie in vielen anderen Orten des Erzgebirges kommen Kufenflitzer auf ihre Kosten!

Und nach dem Ausflug ab in die Sauna! Die Erzgebirger sind Experten, wenn es darum geht, sich zu entspannen. Schließlich leben sie inmitten einer Oase von Thermalquellen, Kurangeboten und Heilstollen. Erholung für Geist und Körper erwartet Gäste im radon- und solehaltigen Wasser des Gesundheitsbades „ACTINON“ in Bad Schlema, in den Thermen des Thermalbades Wiesenbad und Kurort Warmbad oder im Raupennest in Altenberg. Eine Saunareise um die ganze Welt versprechen die Badegärten Eibenstock. Vielfältige The-

menaufgüsse sorgen für jede Menge Abwechslung während eines Saunatages. Nach einem ereignisreichen Tag „snoozelt“ man auch bestens in der **Kindersauna des Eildus Resorts Oberwiesenthal** bei milden 65 Grad. Auf Bänken ohne scharfe Kanten mit blumiger Gestaltung und einem sicher versteckten Saunaofen entdecken die Kleinen schrittweise und spielerisch die Welt der Entspannung während auch die Eltern im restlichen Spa- & Sauna Bereichen tiefenentspannt den Wintertag ausklingen lassen können. Kurzum: Hier hat der Alltag einfach Pause!

Kontakt & Informationen für Ihre Winterzeit im Erzgebirge:

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/1880088, E-Mail: info@erzgebirge-tourismus.de,
www.erzgebirge-tourismus.de

Pressekontakt:

Ihre Ansprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Doreen Burgold, Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel.: +49 (0) 3733 188 00-23
presse@erzgebirge-tourismus.de ;
<http://mediaserver-erzgebirge-tourismus.de>

Fotos (Tourismusverband Erzgebirge e.V.)



Schneeköniginfest in Oberbärenburg
(Foto TVE/E. Kamprath)



Gipfelglück nach ausgiebiger
Winterwanderung
(Foto TVE/B.März)



Badegärten Eibenstock
(Foto TVE studio2Media)



Winterdampf auf der
Fichtelbergbahn
(Foto TVE/ W. Schmidt)